

Freiburg 2008

WORKSHOPSLEITER - WORKSHOP TEACHERS

Eriko Aoyama-Pabel (D)
Renée Brillemann (NL)
Krystyna Burczyk (PL)
Wojciech Burczyk (PL)
Annette Hassenforder (F)
Paul Hassenforder (F)
Nele Hatoum (D)
Angela Häußler (D)
Heide Karst (D)
Linda Huber (D)
Regina Kasperek (D)
Brigitte Lindemann (D)
Elsje van der Ploeg (NL)
Sascha Pooch (D)
Joan Sallas (D)
Ariane Schreiter (D)
Carmen Sprung (D)
Heinz Strobl (D)



WORKSHOPS

Renée Brillemann

Origami und Dyslexie

Wie weit kann man durch Origami-Übungen solche Dysfunktion identifizieren und korrigieren.

Eriko Aoyama-Pabel

Origami auf Japanisch

Jeder kennt den Origami-Kranich, aber woher kommt er überhaupt? Was bedeutet denn eigentlich „Origami“ im Japanischen? Wie kann man einen Japan-Tag oder eine Kulturveranstaltung mit Origami planen? Welches sind eigentlich traditionelle japanische Modelle? Wir falten traditionelle japanische Modelle und lernen sie dabei in neuem Licht kennen.

Joan Sallas

Papierfalten auf Deutsch

Die deutsche Faltradition hat Modelle ergeben die nur in deutschsprachige Länder verbreitet sind und dass die deutsche Kultur entsprechen. So wie existiert ein japanische Origami die in einem japanischen Kulturtag gezeigt werden könnte, es gibt auch ein deutsche Origami die auch für ein deutsche Kulturtag verwendet werden könnte.

Heinz Strobl

Vorbereitung eines Faltkurses/-Projektes für Grund- und Hauptschüler

Die Erfahrungen des Workshop-Leiters zum Thema sollen eine Diskussion anregen,

in der die Teilnehmer auch ihre eigenen Erfahrungen, Erkenntnisse und Erlebnisse einbringen.

Carmen Sprung

Modelle, die gelingen

Welche Kriterien sind bei der Auswahl eines Unterrichts-modells zu berücksichtigen?

Welche Modelle sollten lieber vermieden werden? Inwiefern können Größe und Beschaffenheit des Papiers das Erlernen eines neuen Modells erleichtern?

Regina Kasperek

Origami - eine Lust - keine Lust

Erfahrungsaustausch der Teilnehmer über die Motivation und Ermutigung von Personen, die "nicht ganz freiwillig" zum Kurs kommen.

Angela Häußler

Vom Würfel zum Polyeder-Modul

Origami in der Therapie hyperaktiver Kinder. Beispiele aus der therapeutischen Praxis der Workshopleiterin zeigen, wie Genauigkeit, Ausdauer und Motivation nicht nur bei den "Chaos-Kids" gefördert werden können.

Nele Hatoum

Wie sage ich's meinen Kursteilnehmern?

Von der Kunst, ein Modell zu unterrichten – Ein Forum für Kursleiter und solche, die es werden wollen. In dieser Gesprächsrunde sollen erfolgreiche Techniken, Materialien, Anleitungen, Zielstellungen und Origami-Vokabeln erkundet werden

Carmen Sprung

Origami Grundkenntnisse

Das Rüstzeug für einen leichteren Umgang mit Anleitungen im Unterricht oder Buch. Wie lässt sich das Lesen von Diagrammen erlernen bzw. unterrichten? Warum sind Faltanleitungen nicht für alle gleich verständlich? Was zeichnet eine gute Anleitung aus?

Brigitte Lindemann

"Der wunderbarste Platz auf der Welt"

Frosch Boris lebt vergnügt an seinem Teich, bis eines Tages ... Eine Geschichte wird durchs Falten lebendig. Ein besonderes Erlebnis für Kinder, aber auch Erwachsene, erprobt bei den Projekttagen der Grundschule Grenzach.

Linda Huber

Falterziehung für Erzieher

Konkrete Anwendungs-beispiele von kreativem Papierfalten mit Kindern im Kindergartenalter

Krystyna und Wojciech Burczyk,

Origami & mathematics. **Diagram as a notation for a sequence of geometrical constructions.**

We will discuss geometric constructions present in origami diagrams. We will show and discuss examples of problems with reading diagrams. We will make a triangle box and a heptagonal star. This folding process will give us geometric constructions for our consideration

Joan Sallas

Deutsche Faltdidaktik

Das Falten wurde in den Höfen der Renaissance und in der Barockzeit an der Universität und in Faltschulen in deutschsprachige Ländern unterrichtet. Ein Anschau der alte originale Belege wird uns zeigen was wir heute von der alte Didaktik lernen können.

Annette & Paul Hassenforder

Das Zerknüllen und Zerknittern: vom flachen Blatt zum Volumen. Von 2 zu 3 Dimensionen

Herausforderung: ein flaches Blatt Papier durch die Brüche in einen Volumenkörper zu verwandeln, und nur durch die Brüche zu schließen. Verwendetes Papier: Kraft Alios 28g/m². Geometrische Grundformen: Dreiecke, Rechtecke, Vierecke, Fünfecke usw. Technik: Verwendung des klassischen Origami als Vorbereitung. Verschluss des Modells. Brüche gerichtet zum Zentrum der Zerknüllung. Zerknüllungstechnik zum Multiplizieren der Brüche. Letzte Modellierung mit Lufteinfügung und durch Trocknen des Papiers.

Heide Karst

Faltbriefe und Briefumschläge: handgefaltete Kommunikation

Was ist ein Faltbrief? Geschichte von Faltbrief und ELFA, Faltbriefunterricht: Gestaltung, Papier, Farbe, Form, Geometrie, Diagramme, Versendung usw.

Nele Hatoum

Forum : Papier – Das Material

Zum Falten braucht man Papier – aber welches? Ein Streifzug durch verschiedene Papierarten. Welches Papier eignet sich zum Unterrichten? Das ideale Papier für mein Modell. Gute Quellen für günstiges Papier und größere Mengen. Transport, Zuschnitt und eigene Herstellung

Carmen Sprung

Rechtecke, die beim Falten Zauber entfalten

Nicht nur das Quadrat, auch andere besondere Rechtecke haben inzwischen bei Papierfaltern ihre Liebhaber gefunden: z.B. das Wurzel2-Papier, Wurzel3-Papier, tan54°-Rechteck ... Am Beispiel von ausgewählten Modellen sollen die Besonderheiten, die in den jeweiligen Papierformaten stecken, faltend verdeutlicht werden.

Eriko Aoyama-Pabel

Grundformen verstehen

Viele Origami-Modelle fangen mit einer Grundform an. Wenn man die Struktur und Zusammenhänge von Grundformen versteht, kann man z.B. leichter Faltanleitungen lesen, sich die Faltschritte besser merken und viel effektiver falten. Dieses Wissen hilft auch eigene Varianten und Modelle zu entwickeln. Wir falten einige Grundformen auf verschiedene Weisen und entdecken dabei die faszinierenden Zusammenhänge und Weiterentwicklungen.

Krystyna und Wojciech Burczyk

Origami & mathematics.

Problems defined and solved through origami – about links between folding process and geometric constructions. Paper design and play with imagination. We may formulate and solve interesting mathematical problems with simple origami construction. We will show few such problems as well as different solutions. A simple square tile resulting from one of problems will be a start point for further investigation of its modifications. We will show also few construction problems that could be easily solved with no calculation.

Angela Häußler

„Pinguine im Fahrstuhl“

Tiere als Faltoobjekte im Spannungsfeld zwischen kindlicher Begeisterung und pädagogischer „Nützlichkeit“: praktische Falt-Beispiele und teilweise unfreiwillig komische Berichte aus der Tätigkeit der Workshop-Leiterin.

Sascha Pooch

Papierfalten - das ideale Bewegungs-programm

In diesem Seminar sollen die sportlichen Möglichkeiten des Papierfaltens aufgezeigt werden.

Papierfalten im Sportunterricht und sportliche Betätigung mit Papierfalten

Angela Häußler

Vom Würfel zum Polyeder-Modul

Origami in der Therapie hyperaktiver Kinder. Beispiele aus der therapeutischen Praxis der Workshopleiterin zeigen, wie Genauigkeit, Ausdauer und Motivation nicht nur bei den "Chaos-Kids" gefördert werden können

Carmen Sprung

Sechseck und andere Winkel

Ariane Schreiter

Spiel und Origami - Erfahrungen aus der Arbeit mit Mensch und Papier

Geschichten von grünen Zauberpunkten, King Kong und einem Fisch. In diesem Workshop werden Modelle erarbeitet, die auf Kinder und Erwachsene eine verzaubernde Wirkung haben. Sowohl beim Falten als auch in ihrer Weiterverarbeitung oder Verknüpfung mit anderen Techniken werden unsere Falten ein Spiel oder ein Spielzeug sein. Die Modelle sind Beispiele, anhand derer ich meine Methoden der Vermittlung demonstrieren werde. Gern möchte ich die Teilnehmer dazu ermuntern, mit eigenen Lieblingsmodellen im Gepäck den Workshop mit zu gestalten.

Joan Sallas

ABC der Origami Lehrer

Ich erkenne als Lehrer der erzieherische Faktor des Faltens, aber mir fehlen die technische Grundkenntnisse. Was soll ich als wesentliche wissen?

Eriko Aoyama-Pabel

Origami für Senioren

Mit Origami ist es möglich, ein besonderes Gedächtnistraining zu machen, wodurch die Hände, Augen und das Gehirn in Verbindung gebracht und aktiviert werden--eine viel-umfassende Tätigkeit, die auch Freude bringt und Spaß macht. Erfahrungen von Senioren-Begegnungsstätten und -wohnheimen werden vorgestellt und es werden Vorschläge für Modelle und Unterrichtsmethoden gegeben.

TEILNEHMER - PARTICIPANTS

Eriko Aoyama-Pabel (Gundelfingen, D)

Martina Bitterling-kim (Freiburg, D)

Betty Blessing (Breisach, D)

Marielle Boquet (Bremen, D)

Renée Brillemann (NL)

Krystyna Burczyk (Zabierzów, PL)

Wojciech Burczyk (Zabierzów, PL)

Ingrid Buttmi (Freiburg, D)
Beatrice Corthay (Verbier, CH)
Anja Drews (March-Buchheim, D)
Esther Engler (Dortmund, D)
Karen Ebel (Karlsruhe, D)
Marga Esch (Bitburg, D)
Josiane Ferraretto (Horboung-Wihr, F)
Hubert Freudenberger (Allensbach, D)
Ellen Fröde (Berlin, D)
Christiane Grimm-Angelrath (Schafis, CH)
Annette Hassenforder (St. Series, F)
Paul Hassenforder (St. Series, F)
Nele Hatoum (Halle / Saale, D)
Angela Häußler (Chemnitz, D)
Annabell Heintz (Freiburg, D)
Andreas Hoffmann (Freiburg, D)
Linda Huber (Freiburg, D)
Sabine Käfer (Breisach, D)
Dorothee Forsting (Lochem, D)
Heide Karst (Langenhagen, D)
Regina Kasperek (Halle/Saale, D)
Juliane Leuders (Buchenbach, D)
Brigitte Lindemann (Grenzach, D)
Anja Lusch (Freiburg, D)
Anabel Martin (Freiburg, D)
Olga Mittermayer (Priem am Chiemsee, D)
Antje Müller (Freiburg, D)
Axel Müller (Freiburg, D)
Marga Neukamm (Allensbach, D)
Ingrid Oßwald (Ehrenkirchen, D)
Charlotte Pfeiffer (Lausanne, CH)
Kristin Pooch (Freiburg, D)
Sascha Pooch (Freiburg, D)
Gerlinde Radenacker (Rostock, D)
Maria Rösberg-Peil (Düsseldorf, D)
Thorsten Röthig (Bremen, D)
Christiane Ruch (Altkirch, F)
Joan Sallas (Freiburg, D)
Susanne Schäfer (Rheinfelden, D)
Carola Schärer (Freiburg, D)
Jana Schlumpf (Basel, CH)
Ariane Schreiter (Weimar, D)
Luise Schreiter (Weimar, D)
Christiane Seitler-Kirchen (Freiburg, D)
Barbara Solderer (Bregenz, A)
Carmen Sprung (Pfaffenhofen/Ilm, D)
Heinz Strobl (München, D)
Margret Strobl (Bad Zwischenahn, D)
Renata Tanner (Basel, CH)
Andrea Thanner (Kandern, D)
Swetlana Wagner (Nürnberg, D)
Lydia Weiß (Freiburg, D)
Hildegard Zenz (Teisendorf, D)

UNTERSTÜTZER - SUPPORTERS

Origamischule Freiburg (Freiburg, D)
Clara-Grunwald-Schule (Freiburg, D)
Japonica Takeda (Freiburg, D)
Montessori Kindergarten (Freiburg, D)
Origami Alsace e. V. (F)
KjK Kinder und Jugend im K.I.O.S.K. (Freiburg, D)
Origamipapier Freudenberg (Radolfzell, D)
Schafer Bastelladen (Rheinfelden, D)
Miyabi-Japan (Endingen, D)
Origamischule Gelterkinden (Gelterkinden, CH)
E.L.F.A. The Envelope and Letterfold Association (International)
PADORE Gesellschaft für Dokumentation und Erforschung des Papierfaltens
(International)
Papiermuseum Basel (Basel, CH)
Origami Deutschland e. V. (D)